

783898-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Technische Universität Dresden - Europaweite Vergabe von Objektplanungsleistungen "Freianlagen" für die Erneuerung der Freiflächen auf der Schlossinsel Grillenburg

OJ S 248/2024 20/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Dresden

E-Mail: tu-dresden_grillenburg_freianlagen@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Universität Dresden - Europaweite Vergabe von Objektplanungsleistungen "Freianlagen" für die Erneuerung der Freiflächen auf der Schlossinsel Grillenburg

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe von

Objektplanungsleistungen "Freianlagen" nach § 39 HOAI i.V.m. Anlage 11.1, LPH 1 bis 8 für die Erneuerung der Freiflächen auf der Schlossinsel Grillenburg

Kennung des Verfahrens: 3d398942-970d-440e-85f8-a9799f8aa54c

Interne Kennung: 2024/3006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tharandt

Postleitzahl: 01737

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZ5HMH Die Teilnahmeformulare sind unter der für den Abruf der Unterlagen angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter dieser Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder

weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gemäß §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Technische Universität Dresden - Europaweite Vergabe von Objektplanungsleistungen

"Freianlagen" für die Erneuerung der Freiflächen auf der Schlossinsel Grillenburg

Beschreibung: Die Technische Universität Dresden (nachfolgend auch "TU Dresden") möchte auf der Schlossinsel Grillenburg ein modernes Wissenschafts- und Tagungszentrum mit Beherbergung, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen (Projekt "Wissenschafts- und Tagungszentrum Schlossinsel Grillenburg") realisieren. Dazu soll ein nachhaltiges und zukunfts-weisendes Konzept in einem naturnahen Arbeits- und Lebensraum umgesetzt werden. Die Schlossinsel soll dabei als autofreier Bereich genutzt werden. Die Schlossinsel Grillenburg liegt im Zentrum des Tharandter Waldes im gleichnamigen Ortsteil von Kurort Hartha bei Tharandt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Sachsen an der heutigen Silberstraße zwischen Dresden und Freiberg. Die Grillenburger Lichtung ist ein besonderer Siedlungsbereich in einem sonst dicht bewaldeten Naturraum. Aus seiner Entstehung sowie der forstlichen und jagdlichen Nutzung heraus birgt die Schlossinsel wertvolle historische Zeugnisse, die eng mit der Geschichte Sachsens und später auch mit der europäischen Geschichte verbunden sind. Die Schlossinsel ist als Sachgesamtheit in der Kulturdenkmalliste des Freistaates Sachsen als denkmalpflegerisches und archäologisch wertvolles Areal aufgeführt (gesamt ca. 70.500 m²). Zum Areal gehören das Jagdschloss, das Neue Jägerhaus, weitere kleinere Gebäude, eine Steinbogenbrücke ("Pöppelmannbrücke"), das umgebende Gartendenkmal sowie die Teichanlagen mit ihrer Nutzung als Bade-, Gondel- und Fischzuchtteich. Inklusiv der Teichanlagen umfasst das Projektareal ca. 135.000 m². Zur Untersuchung der Realisierbarkeit des Vorhabens "Wissenschafts- und Tagungszentrum Schlossinsel Grillenburg" wurde eine Machbarkeitsstudie "Jagdschloss Grillenburg im Tharandter Wald" erstellt. Teil der Machbarkeitsstudie war auch die Entwicklung einer freiraumplanerischen Konzeptplanung. Die Schlossinsel Grillenburg soll künftig nicht nur zu einem Wissenschafts- und Tagungszentrum mit Beherbergung entwickelt, sondern auch als Erholungsort und Ort für private Veranstaltungen genutzt werden. Schwerpunkt hierbei liegt auf einer lebendigen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes. Der nachhaltige Aufbau und die Rekonstruktion der historischen Gartensubstanz stehen dabei im Vordergrund. Für die Erneuerung der Freianlagen sind u.a. folgende Baumaßnahmen vorgesehen: - landschaftsplanerische Integration des Ortes in die Umgebung - Wiederherstellung der Gartenanlage nach denkmalpflegerischer Zielstellung, ins-besondere Küchengarten, Schmuckanlage mit Brunnen, Lindenterrasse, Hofbereich Jagdschloss, Bergwiese, Obstgarten, Vorplatz Neues Jägerhaus - Abstufung von der vorgenannten geordneten und homogenen Struktur zum extensiv geprägten Landschaftsraum im südlichen Bereich der Schlossinsel - Herstellung von Aufenthaltsflächen an und zwischen den Neubauten sowie am

Jagdschloss - Herstellung einer fußläufigen inneren Erschließung, Einbindung von Wander- und Radwegen - Umsetzung von Maßnahmen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich (außer Ersatzmaßnahmen) Für die Realisierung des Vorhabens beabsichtigt die TU Dresden nun die Vergabe von Objektplanungsleistungen "Freianlagen" nach § 39 HOAI i.V.m. Anlage 11.1, LPH 1 bis 8 sowie weitere Besondere Leistungen in o.g. Leistungsbild. Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Die TU Dresden geht nach derzeitiger Planung von vorläufigen anrechenbaren Herstellkosten - betreffend die Freiflächen - von insgesamt rund EUR ca. 2,5 Mio. netto (KG 500 nach DIN 276-1:2018-12, Stand: 27.11.2024) aus. Für die Maßnahme stehen der TU Dresden Fördergelder zur Verfügung. Die Leistungserbringung soll schnellstmöglich, voraussichtlich im Mai 2025 beginnen. Der Baubeginn ist für 2027 vorgesehen. Die Fertigstellung soll bis 2029 erfolgen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Interne Kennung: 2024/3006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tharandt

Postleitzahl: 01737

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Hinweise: Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Ein Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem

beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123, 124 GWB vorzulegen. Sofern ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (Eignungsleihe), ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" entsprechend. 2. Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), (4) Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterzahl

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2022, 2023, 2024).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Freianlagenplanung).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen. Hinweise der Vergabestelle: Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über früher ausgeführte Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es gelten folgende Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens 3 Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen "Freianlagen" im Zusammenhang mit der Gestaltung oder Restaurierung von Freianlagen für Beherbergungsstätten oder für vergleichbare Projekte mit anrechenbaren Herstellkosten in der Kostengruppe 500 von mindestens EUR 1 Mio. netto. Bei dem Referenzprojekt müssen die

Leistungsphasen 3 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungsphase 8 (nach HOAI) muss nach dem 01.01.2018 stattgefunden haben. Mindestens eines der Referenzprojekte muss die Gestaltung oder Restaurierung von Freianlagen mit denkmalschutzrechtlichen Anforderungen umfasst haben. Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), - Beschreibung des Projekts, - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Zeitraum der Leistungserbringung, - Abschlussdatum von Leistungsphase 8, - Begleitung des Projekts durch eine Landesdenkmalschutzbehörde, - Herstellkosten in EUR netto in der jeweiligen Kostengruppe, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (fakultativ) - Referenzschreiben des Auftraggebers (fakultativ). Die Vorlage von mehr als insgesamt drei Referenzen ist nicht erwünscht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 39,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auswahl der Bewerber

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Referenzen gemäß der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Im Rahmen der Auswahlentscheidung können je Referenz maximal 13 Punkte erzielt werden (insgesamt maximal 39 Punkte). Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien bei den Mindestreferenzen maßgeblich: -Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Projektvolumen in EUR netto nach folgender Maßgabe: Projektvolumen bis 1,5 Mio. EUR 1 Punkt Projektvolumen zwischen 1,5 Mio. EUR und 2,5 Mio. EUR 2 Punkte Projektvolumen über 2,5 Mio. EUR 3 Punkte -Bewertet wird bei dieser Referenzleistung, inwieweit die Leistungen im denkmalgeschützten Kontext erbracht wurden, nach folgender Maßgabe: Gestaltung/Restaurierung ohne denkmalschutzrechtlichen Anforderungen 1 Punkt Gestaltung /Restaurierung mit denkmalschutzrechtlichen Anforderungen 3 Punkte - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung der Leistungsumfang nach folgender Maßgabe: Freianlagen mit einer Fläche bis einschließlich 15.000 m² 1 Punkt Freianlagen mit einer Fläche über 15.000 bis 30.000 m² 2 Punkte Freianlagen mit einer Fläche über 30.000 m² 3 Punkte - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Abschlussdatum von Leistungsphase 8 (HOAI) nach folgender Maßgabe: zwischen dem 01.01.2018 und dem 31.12.2019 0 Punkte zwischen dem 01.01.2020 und dem 31.12.2021 1 Punkt zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2023 2 Punkte ab dem 01.01.2024 3 Punkte - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung, ob das Projekt in Begleitung einer Landesdenkmalbehörde umgesetzt wurde: Liegt nicht vor 0 Punkt

Liegt vor 1 Punkt Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punkte-gleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen in 2. Verfahrensstufe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept der Herangehensweise zur gartendenkmalpflegerischen

Rahmenzielstellung (insbesondere Benennung und Erläuterung besonderer Leistungen)

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen in 2. Verfahrensstufe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen in 2. Verfahrensstufe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ5HMH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ5HMH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ5HMH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bürgergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bürgergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bürgergemeinschaft, (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bürgergemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bürgergemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bürgergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem

Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Technische Universität Dresden

Beschaffungsdienstleister: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Dresden

Registrierungsnummer: DE 18 83 69 99 1

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01069

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: tu-dresden_grillenburg_freianlagen@menoldbezler.de

Telefon: 071186040681

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)

Postanschrift: Stresemannstr. 79

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: tu-dresden_grillenburg_freianlagen@menoldbezler.de

Telefon: 071186040681

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefon: 0341 977 - 3800

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 74c51feb-66bc-41f2-a866-07d7b07b5c6a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/12/2024 18:25:11 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 783898-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 248/2024

Datum der Veröffentlichung: 20/12/2024